

Der Wasserschmecker ist zurück



Zuerst wird der Trog gesetzt, dann schwebt der Brunnenstock mit der Skulptur heran.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

rs. Im August 2012 brach der Trog des Wasserschmeckerbrunnens an der Ecke Grenzacherweg/Lachenweg auseinander. Schuld daran war wahrscheinlich ein 1.-August-Kracher, den Verursacher konnte man nicht dingfest machen. Auf jeden Fall musste der Brunnen saniert werden, was bei der Firma Weber AG in Röschen geschah. Anfang dieser Woche kehrte der Brunnen an seinen angestammten Ort zurück. Am Montagmorgen wurde zuerst der frisch instandgestellte Trog gesetzt, dann der Brunnenstock mit seiner Bronzefigur, ein Sanitärschluss die Leitungen an und danach wurde die Pflasterung rund um den Brunnen trog ausgeführt.

Die Gemeinde Riehen, der der Brunnen gehört, nahm die Gelegenheit wahr, gleich auch noch einige Umgebungsarbeiten vorzunehmen und einen Sickerschacht einzurichten. Neu wird das Brunnenwasser nun nicht mehr in die Kanalisation geleitet, sondern versickert gleich neben dem Brunnen im Erdreich. Damit muss das Brunnenwasser nicht mehr durch die Kläranlage geleitet werden, was Sinn macht, denn der Brunnen wird durch das Trinkwassersystem der IWB gespiesen.

Den durch den Vandalenakt verursachten Schaden schätzt Bildhauer Michael Weber, der den Brunnen instandgestellt hat, auf etwas über 20'000 Franken. Er habe die abge-

sprengte Steinplatte mit Spezialleim wieder an den übrigen Trogplatten befestigt und alle Fugen durch Keillisten verstärkt. Trotz der hohen Kosten lohnte sich der Aufwand, denn den Wert des Brunnens schätzt Weber doch auf rund 40'000 Franken für das Becken und 10'000 Franken für die Skulptur – abgesehen vom nostalgischen und künstlerischen Wert des Objektes.

«Die Sprengkraft von Krachern wird oft unterschätzt. Wenn die Explosion im Wasser erfolgt, sind die

Kräfte enorm», warnt Weber. In Präteln habe er einen Brunnen gesehen, bei dem abgesprengte Teile bis zu vierzig Meter davongeflogen seien.

Entstanden ist der Wasserschmeckerbrunnen in den 1930er-Jahren. Die auf 1937 datierte Brunnen skulptur – ein Mann, der mit einer Wünschelrute nach Wasser sucht – stammt vom Basler Bildhauer und Maler Otto Roos (1887–1945), der lange Zeit im Riehener Schlipf gewohnt und gearbeitet hat.



Der Brunnenstock wird neben dem Trog justiert.